



Drupal - für Ein- und Umsteiger

VHS Düsseldorf
19.-20. September 2014

Bettina Kupp & Werner Lappessen



Was ist Drupal?

Drupal ist ein CMS = Content Management System
Drupal ist Open Source = kostenlos



Seit wann gibt es Drupal?

Drupal wurde im Jahr 2000 von einem Belgier,
Dries Buytaert, als Student entwickelt.



Woher kommt der Name?

Drupal entstand durch einen Tippfehler bei der Registrierung der Domain, es sollte Dorpje heißen, nicht dropje. Daher auch das Logo.



Wo finde ich Informationen?

- drupal.org
Hier liegt die Software von Drupal und allen Modulen und Themes. Wichtig sind hier die Issue-Queues!
- drupalcenter.de
Forum der deutschsprachigen Community
- groups.drupal.org
Weltweite lokale Drupal-Gruppen aber auch themenbezogene Gruppen
- drupalmodules.com
Übersichtsseite zu Drupal-Modulen
(besser: drupal.org/project/Modules)



Was ist ein CMS?

- Eine Software zum Verwalten und Ausliefern von Inhalt und Aussehen einer Webseite.
- Inhalt und Aussehen sollten dabei getrennt sein.
- Informationen und Konfiguration werden meist in einer Datenbank abgelegt.



Was ist ein CMS?

- Eine Software Plattform, die hilft, die Inhalte einer Webseite zu verwalten.
- Eine Applikation, die es technisch unerfahrenen Benutzern ermöglicht, Inhalte auf einer Webseite zu publizieren.



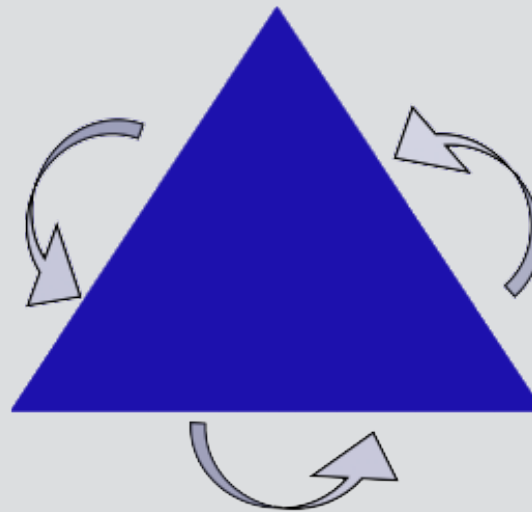
Was macht ein CMS?

Inhalt

Verfassen der Texte, Editieren
und Aufbereiten, HTML

Kreatives Design

Seiten Design/Layout
Informations Verwaltung
Benutzbarkeit der Seite



Technisches Design

Spezielle Programmierung,
Datenbank, PHP, AJAX,
JavaScript/jQuery, etc.



Sinnvolle Kenntnisse im Umfeld eines CMS

- HTML "zu Fuß"
- CSS = Cascaded Style Sheets
- JavaScript/jQuery
- PHP
- MySQL
- Webserver (meist Apache)
- Webserver Betriebssystem (meist Unix)



Vor- und Nachteile eines CMS



Vorteile

- Der Seitenaufbau berücksichtigt dynamisch alle aktuellen Inhalte.
- Inhalte können automatisch bearbeitet werden.
Beispiel: ins Archiv verschieben (zeitgesteuert).
- Ein Redakteur, der keine Kenntnisse von HTML und CSS hat, kann Inhalte in die Seite einpflegen.
- Die Inhalte stehen automatisch im richtigen Kontext.
- Es gibt ein durchgängiges Layout für alle Seiten.



Nachteile

- Das Aufsetzen der Seite erfordert mehr Aufwand.
- Man braucht eine sorgfältige Planung, welche Inhalte wie und wo dargestellt werden.
- Es braucht jemanden, der die Installation betreut und Updates einspielt.
- Updates sollten immer erst in einer Testinstallation ausgetestet werden, damit die Seite nicht durch ein Update zerstört wird.



Fragen?